Erste polizeiliche Bilanz nach Friederike – Vier Leichtverletzte nach Sturmtief

Teilweise über 160 Einsätze hatte die Leitstelle der Kreispolizei zur Hauptsturmzeit auf ihrem Tableau. Nach einer ersten Bilanz kam es zwischen 5.00 und 13.00 Uhr durch „Friederike“ zu 15 Verkehrsunfällen mit Sach- und drei mit Personenschaden. Bei denen wurden drei Personen leicht verletzt.

Am Röhrberg in Bönen kippte ein Lkw um, eine Frau wurde dabei leicht verletzt. In Schwerte, auf dem Holzener Weg fiel ein Baum auf den Pkw einer 71-jährigen Frau. Die wurde ins Krankenhaus gebracht. Der geschätzte Schaden lag bei etwa 15.000 Euro. Ein 74 jähriger Holzwickeder fuhr gegen 10.40 Uhr auf der Massener Straße als plötzlich, etwa 150 Meter südlich der Goethestraße, ein Baum auf seinen Pkw fiel. Der Fahrer konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien, wurde aber leicht verletzt zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf etwa 6000 Euro geschätzt.

In Selm, auf der Borker Straße wurde bei dem Sturz eines Baumes auf einen PKW eine Person verletzt. In allen Kommunen des Kreises kam es zu Schäden, weil Bäume umstürzten. In Unna waren zeitweise die Friedrich-Ebert-Straße und der Verkehrsring durch diese blockiert. In Bergkamen wurden durch den Sturm Dächer abgedeckt, in Kamen-Methler wehte ein Altkleider-Container auf die Fahrbahn. In Fröndenberg-Ostbüren kippte der Giebel eines Neubaus um, ein daneben stehender Kran wackelte zwar bedenklich, blieb jedoch stehen. In Strickherdicke, auf der Unnaer Straße wurde ein Anhänger durch den Wind umgeworfen. Er fiel auf einen Zaun.

Gefahr bestand auch durch umherfliegende Gegenstände, die nicht gut genug gesichert waren. In mehreren Städten flogen Trampoline durch die Gegend. Auch zur Abholung bereit gelegte Weihnachtsbäume machten sich selbstständig und verursachten Schäden.

Ab 14.00 Uhr schwächte sich der Wind etwas ab und die Einsatzzahlen gingen zurück.